

resinnovation mit positiver Bilanz

Bei der Ro-Ka-Tech stand bei der resinnovation GmbH alles rund um das Thema Schachtsanierung im Vordergrund – insbesondere das flexible Epoxidharz FlexyPox, das als Weiterentwicklung von Harz8 seit gut einem Jahr auf dem Markt ist, stieß auf reges Interesse.

Seit das rote Harz8 mit seiner DIBt-Zulassung auf Lineranbindungen spezialisiert ist, übernimmt das blaue FlexyPox die Aufgaben im Bereich der Schachtrahmenregulierung, der flexiblen Abdichtung von Muffen sowie der Fugenauskleidung.

Seine besondere Eigenschaft, auch nach der Aushärtung dauerhaft flexibel zu bleiben, macht es insbesondere in den Augen der Gemeindevertreter und Ingenieurbüros zu einer interessanten Lösung, um abgesunkene Schachtabdeckungen im Bereich stark befahrener Verkehrsachsen wieder auf Straßenniveau anzuheben und zugleich den Schachtkopf durch seine stoßdämpfende Wirkung vor künftigen Belastungen zu schützen.

An allen drei Messetagen herrschte vom morgendlichen Startschuss um 9 Uhr bis teilweise weit über die offiziellen Öffnungszeiten der Messe hinaus reger Betrieb am Stand. Das Team vor Ort – die beiden Geschäftsführer Mirko und Dino Heuser, der Vertriebler aus Nordrhein-Westfalen, Peter Drüen, sowie Katja Nicklaus, Marketing und Vertrieb, war nahezu ununterbrochen in Beratungsgesprächen aktiv. Auch die internationalen Partner unter anderem aus Dänemark, Spanien, Benelux und Zy-



Viele interessante Gespräche und die internationalität des Publikums prägten die Eindrücke von der Ro-Ka-Tech am Stand von resinnovation.

pern nutzten das breite Publikum für informative Gespräche.

Neben FlexyPox waren auch die übrigen Kunstharze und Produkte rund um die Schachtsanierung sehr gefragt: Auf resiShield, das grüne Epoxidharz zur Schachtbeschichtung, werden in nächster Zeit voraussichtlich zahlreiche Herausforderungen zukommen. Die Besucher begutachteten interessiert die Pastenmischanlage am Stand. Und wurde nach einer Harz8-Schulung gefragt. Das Schulungssys-

tem für die Lineranbindung mit dem dauerflexiblen Epoxidharz stößt durchweg auf sehr positive Resonanz bei den Auftraggebern, so die Erfahrung.

Über dem Tresen bog sich im PVC-Rohr ein leuchtend grüner Hausanschlussliner um zwei 45-Grad-Bögen – mit einem interessanten Abschluss. Für die Entwicklung des Saertex multiFlex Cap-Liner haben sich die Firma Saertex aus dem westfälischen Saerbeck und die resinnovation GmbH zusammengetan. Saertex hat einen inversierbaren Glasfaser-Liner als Trägermaterial entwickelt, der mit dem von der resinnovation GmbH entwickelten Epoxidharz Saertex multiFlex EP 80 getränkt wird. Am Ende des Cap-Liners ist die resiCap, ein patentiertes System der resinnovation GmbH. Diese Endkappe erspart beim Open-End-Liner den Kalibrierschlauch – und damit einen ganzen Arbeitsschritt. Das System wird von beiden Firmen gemeinsam vermarktet, regelmäßige Präsentationstage werden künftig auch im südpfälzischen Rülzheim stattfinden.

Auffallend war auf der Ro-Ka-Tech, wie viel internationales Publikum vor Ort war. Ob aus Portugal, Großbritannien, Norwegen oder Australien – Besucher von rund um den Globus interessierten sich für die Kunstharze aus Rülzheim. Nicht ganz überraschend: Ist doch just zur Messzeit eine Lieferung Kunstharz der resinnovation GmbH in Neukaledonien eingetroffen – im wahrsten Sinne des Wortes am anderen Ende der Welt.



Über dem Tresen war der gemeinsam mit Saertex entwickelte multiFlex Cap-Liner für die Sanierung von Hausanschlüssen zu sehen.